



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Kreisgruppe
Kempten-Oberallgäu
AlpSeeHaus, Seestr. 10
87509 Immenstadt
Tel 08323 – 9988740
kempten-oberallgaeu@
bund-naturschutz.de

An die Stadt Kempten

Mobilitätsmanagement und Umweltamt
An den Freundeskreis lebenswertes Kempten
und weitere Vertreter der AG Radwegenetz

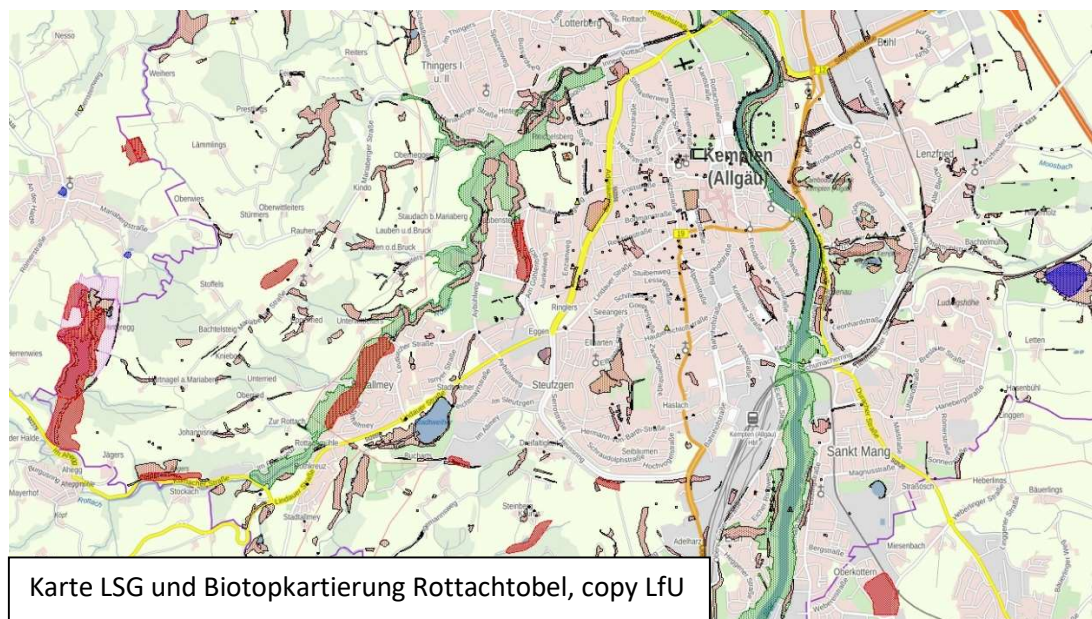
11.5.2022

Rottachradweg – Naturschutz / Landschaftsschutzgebiet

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde einer alternativen Mobilität in Kempten,

Über eine Rückfrage des Freundeskreis lebenswertes Kempten wurden wir auf Ihre Planungen aufmerksam gemacht. Wir begrüßen die Initiativen zur Verbesserung für den Radverkehr in Kempten und weitgehend auch die dafür geplanten Baumaßnahmen. Bis wenige Ausnahmen: vor allem der bestehende Rottachradweg darf aus Gründen des Naturschutzes nicht zur Hauptroute in West-Ost-Richtung eingestuft und entsprechend ausgebaut (Asphaltierung, Beleuchtung) werden!

Der Rottachtobel ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen (grün) und durch zahlreiche Kartierungen (rot) als naturschutzfachlich hochwertiger Lebensraum belegt. Laut Bayerischer Biotopkartierung ist „**Der Rottachtobel ist die wichtigste Biotopverbundachse zwischen Stadt Kempten und dem westlichen Umland mit dem Marienberg.**“ Mit den geschützten Biotopen (Auwald, Schluchtwald, Quellflur) und den umgebenden Mischwäldern (ebenfalls Biotopcharakter) innerhalb des Rottachtobels sind auch Lebensräume für (z.T. geschützte) Tiergruppen verbunden.



Eine Verbreiterung, Asphaltierung und Beleuchtung der Radwegeverbindung durch den Rottachtobel wird Lebensräume insbesondere sind von Fledermäusen und Nachtfaltern stark beeinträchtigen, zumal es kaum noch „Dunkelheit“ für nachtaktive Arten im städtischen Bereich gibt. Weiterhin sind Störungen für die dort vorkommenden Brutvögel, Säugetiere und Amphibien zu erwarten. Eine Weiternutzung des Radweges in bisheriger Form erfüllt bereits die überwiegenden Funktionen im Erholungsraum. Schließlich gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, um nachts per Rad von West nach Ost zu kommen – letztlich gibt es auch **keinerlei Bedarfsdokumentation** für diesen Nutzungszeitraum. Ausschließen möchten wir von vornherein massive bauliche Tätigkeiten wie Verbreiterungen, die ohnehin durch die örtlichen Gegebenheiten zwischen Bach und Steilhang nur auf Teilstrecken möglich wären sowie die durchgehende Beleuchtung, da genügend Alternativverbindungen für Radfahrer innerstädtisch geschaffen werden können.

Die Zerstörung von Lebensräumen durch zusätzliche Asphaltierung, Beleuchtung, ggf. Winterdienst mit Salzstreuung etc. steht nicht in Relation zur Verbesserung von Radwegeverbindungen, zumal genügend bestehende beleuchtete Alternativverbindungen im städtischen Umfeld bestehen und durch einfache verkehrstechnische Maßnahmen verbessert werden können.

Kempten^{Allgäu}

Hauptroute West-Ost-Richtung
Jakobsbiese - Innenstadt
Rottachradweg

- Ausbau mit durchgehender Asphaltierung
- Verbreiterung
- Beleuchtung



GIS-Maßnahmen-Nr.:

Zusätzlich zur Beeinträchtigung von Biotopen und Lebensräumen ist auch zu bedenken, dass der Erholungswert für die Bevölkerung abnimmt, da eine Freizeitnutzung auf breiter Straße mit Beleuchtung den überwiegenden Charakter städtischen Umfeldes nach sich zieht und somit kaum Entspannungswirkung entfaltet.

Auch im Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Kempten wird der den Rottachtobel als Biodiversitätsachse in den innerstädtischen Bereich eingestuft.

Weiterhin sollten massive Ausbauten im Bereich Isny-Bähnle (S. 29), Rottachbrücke (S. 37) und Illerbrücke (S. 38) aus naturschutzfachlicher Sicht überprüft werden.

Wir bitten die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Kempten hier mit dem Mobilitätsmanager und der Arbeitsgruppe / Bürgerbeteiligung Radwegenetz in Kontakt zu treten und den Rottachradweg aus der intensiven Überplanung zu nehmen und dafür zu sorgen, dass der Rottachtobel im bisherigen Zustand erhalten bleibt oder gar in seiner Funktion als Biodiversitätsachse verbessert wird.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Julia Wehnert

BUND Naturschutz Kempten-Oberallgäu (Geschäftsführerin)